

Protokoll

über die 16. Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, dem 8 Mai 2017, 10:00 Uhr, im Mehrzweckraum 1.2 des Stadthauses Laatzen, 1. OG, Marktplatz 2, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Seniorenbeirat:

Herr Hoppe
Frau Jaglarz-Bremer
Herr Kahle
Herr Kaßen
Frau Kube
Herr Küthe
Herr Matussek
Herr Meyer
Frau Neumann
Herr Nortmann
Frau Schmidt
Herr Uhlhorn
Herr Warnke

von der Verwaltung:

Bürgermeister Herr Köhne
Herr Rosenthal (Verwaltung)
Frau Stadler (Protokoll)

Es fehlte entschuldigt: -

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung und Eröffnung

Um 10:00 Uhr begrüßt der 1.Vorsitzende Herr Meyer die Anwesenden. Anschließend wird die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates festgestellt und die Tagesordnung verlesen.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des 5. Seniorenbeirates der Stadt Laatzen vom 8. Januar 2017.

Die Tagesordnung und die Niederschrift werden genehmigt.

Zu Punkt 2:

Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen

Herr Rosenthal von der Verwaltung berichtet zum Sachstand Mitfahrbänke. Es ist beabsichtigt zwei Bänke in Ingeln-Oesselse und eine Bank am Leinecenter aufzustellen. Wer sich auf eine solche Bank setzt, signalisiert damit den Wunsch an Autofahrer, zum jeweils anderen Endpunkt mitgenommen zu werden. Der 390 Bus,

verkehrt nur alle 30 bis 60 Minuten und auch nur zwischen Gleidingen und Ingeln-Oesselse. Vorbild ist ein ähnliches System in Salzhemmendorf. Für die Finanzierung der Bänke werden noch Sponsoren gesucht. Der erste Vorsitzende Herr Meyer, regt an, die Ebelingsche Stiftung anzufragen. Aus dem Gremium kommen verschiedene Anregungen zur Standortfrage am Leinecenter: die Autos müssen anhalten können ohne den Verkehr zu beeinträchtigen; steht die Bank zu zentral, könnte sie vielfach nur zum ausruhen genutzt werden, sodass Autofahrer verunsichert sind und nicht mehr anhalten. Der Bürgermeister sagt zu, die Anregungen zur Standortfrage zwecks weiterer Erörterung an die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung mitzunehmen.

Die Bürgerin Frau Derks bemängelt, dass die Häuser am Max-Born-Weg keine barrierefreien Zugänge haben. Sie selbst arbeitet in einer Arbeitsgruppe der Sozialen Stadt mit, die sich mit der Überwindung der Barrieren und der Umgestaltung der Grünanlagen in dem Bereich beschäftigen. Der Bürgermeister erläutert, dass die Gesamtsituation am Max-Born-Weg komplex ist. Bei der Planung vor 40 Jahren wurden viele Dinge, wie das Befahren durch Versorgungsdienste nicht bedacht. Das Thema wird jetzt ganzheitlich von der Verwaltung angegangen.

Herr Vogel von der „Agenda 21“, weist auf die Wichtigkeit barrierefreier Zugänge für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben hin. Er befürchtet, dass der Klimawandel auch für Laatzten die Gefahr von Wetterextremen birgt.

Herr Picht von er Gruppe „Menschen mit Behinderungen“ führt aus, dass Barrierefreiheit auch für Bestandsbauten Priorität haben sollte. Aus seiner Sicht bildet das Thema Barrierefreiheit in Laatzten inzwischen einen thematischen Schwerpunkt.

Herr Wenger von der Gruppe der Sehbehinderten teilt mit, dass die Gruppe in diesem Jahr ihr 10 jähriges Bestehen feiert. Die Feierlichkeiten sollen im September mit einer parallelen Ausstellung -Hilfsmitteln für Sehbeeinträchtigte- begangen werden.

Herr Schwarzbard von der Polizei Laatzten berichtet, dass in Laatzten zurzeit wenige Straftaten verübt werden. Herr Picht fragt nach welche Straftaten das sind. Herr Schwarzbard erläutert, dass an den Osterfeiertagen vermehrt Einsätze im Bereich Körperverletzung unter Alkoholeinfluss stattgefunden haben. Präventionsstreifen zur Ermittlung von Drogendelikten sind regelmäßig unterwegs. Einbrüche in Wohnungen und Autoaufbrüche durch organisierte Banden finden wie im gesamten Bundesgebiet auch in Laatzten statt. Herr Schwarzbard appelliert an alle Anwesenden bei dem geringsten Verdacht, umgehend den Notruf der Polizei 110 zu informieren und das agieren der Polizei abzuwarten, denn jegliche Aktion (Rufen, Licht einschalten etc.) verscheucht die Täter und macht somit den Zugriff durch die Polizei unmöglich. Insgesamt kann die Polizei Laatzten eine Aufklärungsquote von 69% aller Fälle aufweisen, damit ist das Kommissariat führend bei der Aufklärung in der Region. Der Bürgermeister lobt die gute Arbeit der Polizei Laatzten, er weist darauf hin, dass auch die Feuerwehr Laatzten außerordentlich gut aufgestellt ist.

Zu Punkt 3:

Bericht zur Arbeit des Vorstandes, sowie Sachstand zu den vorgesehenen Veranstaltungen 2017

Der erste Vorsitzende Herr Meyer berichtet, dass der Seniorenbeirat zwecks Reflexion seiner Arbeit vom 09.05.-11.05.2017 geschlossen zu einer internen Fortbildung nach Warburg-Hardehausen fährt.

Weiter teil Herr Meyer mit, dass der Seniorenbeirat am 26.06.2017 einer Einladung von den Bundestagsabgeordneten Herrn Miersch und Frau Flachsbar nach Berlin in den Bundestag folgen wird. Herr Kahle kümmert sich um die Organisation.

Vom 21.07.- 24.07.2017 werden acht Vertreter der Seniorenbeiräte aus Guben und Gubin erwartet. Der Seniorenbeirat bereitet ein umfangreiches Programm für dieses Wochenende vor.

Zu Punkt 4:

Vorstellung der „Notfalldose“, Beschluss zur Verfahrensweise

Die Notfalldose wird vorgestellt (enthält wichtige Hinweise für Rettungskräfte, sie wird im Kühlschrank aufbewahrt, ein Aufkleber innen an der Eingangstür und außen am Kühlschrank weisen darauf hin). Der Seniorenbeirat möchte diese Dosen bekannter machen und deshalb eine höhere Anzahl erwerben. Unklarheit herrscht noch über die Finanzierung und die Weitergabe. Es wird einstimmig beschlossen, dass die weitere Erörterung in einer internen Sitzung erfolgen soll.

Zu Punkt5:

Bericht aus den Arbeitsgruppen:

AG Veranstaltungen:

Frau Kube vom Seniorenbeirat berichtet, dass die Gesundheitsveranstaltung zum Thema „Chronische Schmerzsyndrome, Ursachen & Behandlungsmöglichkeiten“ am 15.06.2017 im Stadthaus durchgeführt wird. Als Referent konnte der Ärztliche Direktor des Rehasentrum Oberharz, Herr Prof. Dr. Markus Bassler gewonnen werden. Herr Meyer teilt mit, dass das Eichstraßenfest in diesem Jahr ausfällt. Der Seniorenbeirat wird aber am 16.09.2017 am Brunnenfest in Grasdorf teilnehmen.

AG Verkehr:

Am 17.05.2017 führt das Polizeikommissariat Laatzen, unterstützt vom Seniorenbeirat Laatzen eine Radtour unter dem Motto „Senioren/Seniorinnen als Fahrradfahrer/innen im Straßenverkehr“ durch. Start ist um 9:30 Uhr am Familienzentrum Rethen. Unter dem Motto „Fit am Steuer“ bietet die Fahrschule Pleiß in Kooperation mit dem Seniorenbeirat wieder Schulungen für Seniorinnen und Senioren an. Die Schulungen finden in den Geschäftsräumen der Fahrschule Pleiß in Rethen und Ingeln-Oesselse statt. Die Termine können der Presse entnommen werden.

Zu Punkt 6:

Berichte aus den Ortsteilen

Ingeln-Oesselse:

Herr Matussek vom Seniorenbeirat berichtet, dass das jährlich stattfindende Doppeldorffest dieses Jahr am 22.4.2017 von der Junggesellenschaft organisiert

wurde. Das Fest das abwechselnd in Ingeln oder Oesselse ausgerichtet wird, fand dieses Jahr in Oesselse statt und war sehr gut besucht.

Grasdorf:

Herr Kütke berichtet, dass in Grasdorf ein neues Schild zur Chronik des Ortes aufgestellt wurde.

Herr Warnke teilt mit, dass die Ampelschaltung an der Kreuzung „Am Kamp/Hildesheimer Straße“ verändert wurde, sodass abbiegende Autofahrer die Fußgänger besser erkennen können, weil diese durch eine frühere Grünphase schon am Überqueren der Straße sind.

Rethen:

Herr Meyer berichtet, dass die Situation am neuen Hochbahnsteig aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend ist, die Querung zur Grundschule ist ungünstig. Er regt an, die Situation während der Fahrradtour am 17.5.2017 gemeinsam mit der Polizei zu begutachten.

Zu Punkt 7:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Köhne teilt mit, dass für die Planungen der Feierlichkeiten „50 Jahre Stadtrecht Laatzten“ eine Arbeitsgruppe gegründet wurde. Ideen werden noch gesammelt. Herr Meyer spricht an, dass der Seniorenbeirat nächstes Jahr seit 25 Jahren besteht. Der Bürgermeister regt an, die beiden Feiern miteinander zu verknüpfen.

Herr Köhne berichtet, dass die Stadt auf die angekündigten Schließungen der Volksbank und der Sparkasse in Ingeln-Oesselse mit einem offiziellen Schreiben reagiert hat. Die Ortpolitik agiert weiter, durch die Sammlung von Unterschriften. Die Volksbank Grasdorf ist bereits seit dem 1. Mai geschlossen. Die Kommune hat keinen Einfluss auf die Entscheidungen der Banken, sodass leider davon ausgegangen werden muss, dass die Schließungen nicht zu verhindern sind.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die nächste Gesa-Sitzung mangels Tagesordnungspunkte entfällt.

Zu Punkt 8:

Termine

Wird in der internen Sitzung erörtert

Zu Punkt 9:

Verschiedenes

-

Ende der öffentlichen Sitzung: 11:40 Uhr

Laatzten, 12.07.2017

Klaus-Dieter Meyer
1. Vorsitzender

Ludmilla Stadler
Protokollführerin